

(236—1)

Nr. 379.

(229b—2)

Nro. 6516.

Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 29. Juli 1868 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach § 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 26. Juli 1868

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 7. Juli 1868.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

Josef Cal. Lichtnegel,
k. k. Statthaltereirath.

Kundmachung.

Das dem Gefällsärrar gehörige, in der Stadt am Froschplaz am rechten Ufer der Laibach unter Consc.-Nr. 22 gelegene Haus wird

am 14. Juli 1868

um 11 Uhr Vormittags bei der hierortigen k. k. Finanzdirection im Wege der öffentlichen Versteigerung veräußert werden.

Im übrigen wird sich auf die diesfällige Kundmachung derselben im Nr. 151 des Amtsblattes der Laibacher Zeitung bezogen.

Laibach, am 5. Juli 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(235—1)

Nr. 1016.

Vicitations-Kundmachung.

Das k. k. Bergamt Idria in Krain bedarf für das Jahr 1869 eine Partie weißer, mit Alaun ausgearbeiteter Schaf- oder Hammelfelle von 20.000 Stücken und eine Partie braune, mit Gerberlohe (keineswegs aber mit Sunak) ausgearbeiteter Felle von 9000 Stücken.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen, mit einem 50 kr. Stempel versehenen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perc. Badium bis längstens

15. September d. J.,

12 Uhr Mittags, an das k. k. Bergamt zu Idria in Krain einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu welcher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben.

Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse dieser Vicitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei dem k. k. Bergamte in Idria, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach, bei der k. k. Bergwerksproducten-Verschleißdirection in Wien, bei den k. k. Verschleißfactorien in Pest und Triest und bei der k. k. Bergproducten-Factorie in Prag eingesehen werden.

k. k. Bergamt Idria, am 3. Juli 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

(1472—3)

Nr. 2543.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Lorenz, Andreas und Miza Ucak oder deren Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Podkraissek, durch Dr. Goldner, sub praes. 13. Mai 1868, Z. 2543, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des am ersten Sage des Hauses Nr. 42 in der Tirnau intabulirten Abhandlungsprotokolls vom 7. September 1790, eingebracht und um Aufstellung eines Curators ad actum gebeten, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf

den 3. August 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Lorenz, Andreas und Miza Ucak oder deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verttheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Uranitsch als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten Lorenz, Andreas und Miza Ucak oder deren Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Hrn. Dr. Uranitsch, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach, am 16. Mai 1868.

(1745—1)

Nr. 12175.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April l. J., Z. 7670, kund gemacht: Es sei über beiderseitiges Einverständnis die erste und zweite executive Feilbietung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, weshalb am

29. August 1868

zur dritten executive Feilbietung hiergerichts um 9 Uhr Vormittags unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juni 1868.

(1719—2)

Nr. 2143.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. November 1867, Z. 3864, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Franz Kusclin gehörigen Weingartrealität Urb.-Nr. 1264 ad Herrschaft Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist, am

25 Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Juni 1868.

(1632—2)

Nr. 11537.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Edmund Terpin von Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Matthäus Marinka von Oberkafschel gehörigen, gerichtlich auf 1231 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Actf.-Nr. 32, Fol. 96 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

5. August d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Juni 1868.

(1241—3)

Nr. 1273.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Adam Kerth, Matthäus, Georg, Theresia, Agnes und Maria Schmaid.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Adam Kerth, Matthäus, Georg, Theresia, Agnes und Maria Schmaid hiermit erinnert:

Es habe Franz Schibert, Curator des Prodigus Lukas Schmaid von Predaßl, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der dem Lukas Schmaid gehörigen, zu Predaßl sub Consc.-Nr. 16 liegenden, im Grundbuche des Gutes Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden Ganzhube sammt Zugehör haftenden Satzposten, als:

- a) für Adam Kerth von Predaßl der Kaufvertrag vom 26. Mai 1802 ob der ihm darauf gebührenden Rechte;
- b) die Abhandlung vom 13. Jänner 1807, nnd zwar für Matthäus Schmaid ob der väterlichen und brüderlichen Entfertigung per 373 fl. 30 fr. C.-M., oder 391 fl. 67 fr. in ö. W. und der Naturalien per 9 " 33 "
- zusammen per 401 fl. — fr.
- ö. W.; für Georg Schmaid gleichfalls zusammen pr. 401 fl. — fr.
- für Theresia Schmaid aus gleichem Titel per 416 fl. C.-M., oder 436 fl. 80 fr. ö. W., und der Naturalien per 9 " 20 "
- zusammen per 446 fl. — fr.
- ö. W.; Agnes Schmaid gleichfalls zusammen per 446 fl. — fr.
- c) der Kaufvertrag vom 28. November 1832 in Ansehung der daraus der Maria Schmaid gebührenden Erbtheilung per 200 fl. C.-M., oder 210 fl. — fr. ö. W., sammt Naturalien pr. 10 " — "
- zusammen pr. 220 fl. — fr.

sub praes. 24. März 1868, Z. 1273, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deßen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. März 1868.

(1663—2)

Nr. 1279.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 27. April l. J., Z. 840, in der Executionssache der Freiherr v. Zois'schen Gewerkschaft Zauerburg gegen Frau Ludovika Pollak von Neumarkt pto. 542 fl. bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 30. Juni und 28. Juli ausgeschriebenen zwei Realfeilbietungen als abgehalten anzusehen sind und daß es nun bei der letzten, auf den

25. August d. J.

angeordneten Tagsatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. Juni 1868.

(1249—3)

Nr. 1748.

Erinnerung

an Andreas Stibil und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Stibil und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Stibil von Ustia Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Erftigung der im Freisassengrundbuche sub Fol. 157, Urb.-Nr. 37, Actf.-Z. 45 vorkommenden Realitäten: ein Acker, eine Wiese und ein Weingarten, und zwar mit der Benennung vinograd nad hiso, mit der Catastralbezeichnung Parz.-Nr. 1323, Weide 1268⁰²/₁₀₀ □R., und Nr. 1324 Acker mit Wein mit 352⁵⁸/₁₀₀ □R. mit dem Umschreibbefugnisse auf dessen Namen, mit der weiteren Benennung des Ackers parzellen Nr. 417, 415 und 420, und der Wiese unter Benennung Machetlonca mit der Catastralbezeichnung Parz.-Nr. 573 mit dem Umschreibbefugnisse auf den Namen des Mathias Bajc von Ustia, sub praes. 4. April 1868, Z. 1748, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Krečić von Ustia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deßen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten April 1868.

(1729-2) St. 1246

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnju Franceta Simončiča iz Boštanja zoper Jeruja Felicjana iz Povžeka, zavoljo iz poravnave od 4ga avgusta 1867, št. 1669, dolžnih 100 gld. avstr. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah pod urb.-št. 60/39 vpisanega, sodniško 725 gold. avstr. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

- 1. avgusta,
29. avgusta in na
26. septembra 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo ti-temu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 10. maja 1868.

(1711-2) St. 2363.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Luki daje na znanje:

Da je na prošnju Ane Grohar, matere, in Gaspar Gasarja iz Lake, varha nezakonskega otroka Jožef Groharja, zoper Peter Rant iz Praprotno zavoljo popravnavi 19. junija 1867, št. 1732, dolžnih 27 gld. 50 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah loške grajšine pod urb.-št. 2015 vpisanega, sodniško 740 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

- 4. avgusta,
4. septembra in na
5. oktobra 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo sistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Luki, dne 17. junija 1868.

(1629-3) Nr. 21841.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Gradisek von Salloch die executive Versteigerung der dem Stefan Kačar gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten Reische Urbars-Nr. 315 ad Kaltenbrunn, des Ackers gmains Urb.-Nr. 540 ad Commenda Laibach, im Werthe von 40 fl., des Ackers Urb.-Nr. 13 ad Commenda Laibach, im Werthe von 40 fl. und des Ackers Urb.-Nr. 562 ad Commenda Laibach, im Werthe von 88 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. August,
die zweite auf den
5. September
und die dritte auf den
7. October d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. Mai 1868.

(1714-2) Nr. 691.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Primischitsch und Consorten von Beschenze gegen Franz Adischeck von Roje wegen schuldiger 309 fl. 91/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urbars-Nr. 18 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1974 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 25. Juli,
24. August und
25. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 25. März 1868.

(1718-2) Nr. 1626.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Penza von Nassensfuß gegen Theresia Kupar von Gabernik wegen schuldiger 66 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Ref.-Nr. 429/2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 391 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

- 3. August,
2. September und
2. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 17. Mai 1868.

(1627-2) Nr. 11547.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helene Pader von Tomischel, durch Dr. Pscherrer, die executive Versteigerung der dem Josef Anzele'schen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 1284 fl. 80 kr. geschätzten, sub Ref.-Nr. 246 ad Grundbuch Sonegg vorkommenden Subrealität zu Tomischel Nr. 15 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den
10. October d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. Juni 1868.

(1415-2) Nr. 2085.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Laurenti von Oberfeld Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Erziehung der in der Steuergemeinde Budanje sub Parzellen-Nr. 1487 mit dem Flächenmaße per 1419⁶⁶/₁₀₀ gelegenen Wiese hieevje, sub praes. 25. April 1868, Z. 2085, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten April 1868.

(1421-2) Nr. 1599.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Radovič von Weltschberg Nr. 11.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Radovič von Weltschberg Nr. 11 hiermit erinnert:

Es habe Johann Plenič von Butaraj, durch Dr. Bresnig, wider denselben die Klage auf Zahlung von 110 fl. C.-M., sub praes. 8. April 1868, Z. 1599, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Georg Spehar von Weltschberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. April 1868.

(1487-2) Nr. 3290.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Smereker und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Smereker und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Anna Martinčič von Dobrova, Bez. Nassensfuß, wider dieselben die Klage auf Erziehung des Weingartens sub B.-Nr. 107 ad Grundbuch der Pfarngilt Weiskirchen im Weingebirge Durnik recte Jansuke, sub praes. 1. Mai 1868, Z. 3290, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Skedi von Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 3. Mai 1868.

(1522-2) Nr. 3013.

Erinnerung

an Jakob Razderh, Gregor Gornik, Stefan Pražnik, Maria Modic und Georg Jalkič, unbekanntem Aufenthaltes, rüchfichtlich deren gleichfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Jakob Razderh, Gregor Gornik, Stefan Pražnik, Maria Modic und Georg Jalkič, unbekanntem Aufenthaltes, rüchfichtlich deren gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Maria Cangel von Martinsbach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Genannten auf der im Grundbuche Hallerstein sub Ref.-Nr. 87, Urb.-Nr. 100 vorkommenden Realität haftenden Satzposten, sub praes. 2. Mai 1868, Z. 3013, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Premerov von Martinsbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten Mai 1868.

(1703-2) Nr. 1365.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern Barthelma Krusnik, Alois Ramuta, Johann Kvas, Primus Birk und Lukas Vencl hiermit erinnert:

Es habe Gregor Krusnik von Zalog wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachbenannter Tabularforderungen, als:

- 1. des seit dem 9. October 1811 zu Gunsten des Barthelma Krusnik für die Forderung per 370 fl. T. W. intabulirten Verjährbriefes ddo. 10. September 1811;
2. des seit dem 21. September 1816 zu Gunsten des Alois Ramuta für die Forderung per 105 fl. T. W. intabulirten Protokolles ddo. 28. Jänner 1815;
3. der seit dem 3. Juni 1817 zu Gunsten des Johann Kvas für den Betrag per 120 fl. T. W. intabulirten Notariats-Urkunde ddo. 12. August 1812;
4. der seit dem 3. Juni 1817 zu Gunsten des Primus Birk für den Betrag per 79 fl. T. W. intabulirten Notariatsurkunde ddo. 12. September 1812;
5. der seit dem 16. Februar 1818 zu Gunsten des Hauptzollamtes Laibach für den Betrag per 176 fl. 24 kr. pränotirteo und seit dem 1. Juni 1818 im Executionswege intabulirten Notion ddo. 27ten September 1817 und
6. des seit dem 6. October 1829 zu Gunsten des Lukas Vencl für den Betrag per 449 fl. 30 kr. C.-M. intabulirten Schuldscheines ddo. 26. März 1828, sub praes. 2. Mai 1868, Z. 1365, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
22. Juli d. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Maßen von Brezje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten Mai 1868.

